



gewobau
Rüsselsheim

Hallo Nachbar

AUSGABE
03 | 23

Das Kundenmagazin der gewobau Rüsselsheim

Mietergartenprämierung 2023

Die Preisträger*innen des diesjährigen gewobau Mietergartenwettbewerbs bei der Prämierung im Innenhof der Rüsselsheimer Festung (Seite 4)



Aktuell (Seite 5)

gewobau Internetseite mit neuem Auftritt

Schwerpunkt (Seite 6)

Energetische Sanierungen bei der gewobau

Veranstaltungen (Seite 11)

20 Jahre gewobau Bastelwerkstatt



Die starken Seiten
der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Editorial

**Liebe Mieterinnen und Mieter,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

trotz der noch warmen Temperaturen: Der Herbst steht bevor. Wir merken es an den zunehmend bunten Farben in der Natur und dass die ersten Blätter fallen. Wenn ich einmal die Herbstausgabe vom letzten Jahr nehme, da hatten wir direkt ins Auge springend das Thema „Energiekrise“. Erinnern Sie sich noch, wir sorgten uns, ob es genügend Gas und Strom geben würde und ob wir ohne zu frieren über den Winter kommen können?

Heute scheint uns dies, nach einem zwar regnerischen aber recht warmen Sommer, weit entfernt. Die Energieversorger bieten sogar schon erste Preisnachlässe an, ist in diesen Tagen zu lesen. Ist also alles wieder wie vorher? Leider nein! Die Situation am Energiemarkt hat sich zwar etwas entspannt, aber es wird nicht mehr wie vorher!

Nach wie vor besteht die Aufforderung wo immer es möglich ist, Energie zu sparen. Denn das Klima wartet nicht. Die Naturkatastrophen der letzten Jahre und zunehmend vor allem auch in diesem Jahr mit Starkregen, heftigsten Gewittern mit Stürmen, wie auch im Juni dieses Jahres in Rüsselsheim, Waldbrände und massive Überschwemmungen sind deutliche Signale, dass wir umdenken und unser gewohntes Komfortverhalten anpassen und ändern müssen.

Wir sanieren deshalb als Gebäudeeigentümer nach und nach unseren Haus- und Wohnungsbestand energetisch und bieten damit die technische Möglichkeit Energie vor allem auch Heizenergie deutlich einzusparen. Beste Dämmung, neue Fenster und moderne, energiesparende Heizsysteme nutzen aber nicht viel, wenn wir nicht alle mit- helfen und an einem „Energiesparstrang“ ziehen.

Gekippte Fenster bei voll aufgedrehter Heizung sind Verschwendung pur. Besser ist es die Heizventile an den Heizkörpern beim Lüften mit offenen Fenstern für den kurzen Zeitraum abzudrehen. Und auch nicht alle Wohnräume müssen voll geheizt werden, geringere Temperaturen mit 18 Grad Celsius im Schlafzimmer sind sogar angenehmer und gesünder für den Schlaf.

Wir unterstützen als Vermieter aber auch die Sparbemühungen. So gilt die Vorgabe der maximalen Raumtemperatur bei 20 Grad Celsius nach wie vor, ebenso behalten wir die Nachtabsenkung unserer zentralen Heizanlagen bei. Das spart allen Geld. Nutzen Sie außerdem gerne unsere Energieberatungen, wie Sie auf Seite 7 in diesem Heft nochmals erläutert werden, es lohnt sich zu sparen, auch für Ihren Geldbeutel.

Wer sich vorab schon informieren will wie Energiesparen funktioniert und welche Möglichkeiten Sie als Mieter*in haben, schaut gerne auf unsere neu gestaltete Internetseite www.gewobau-online.de. Dort ist dem Energiesparen unter der Rubrik „Für Mieter“ ein ausführliches Kapitel gewidmet. Auch sonst gibt es dort übersichtlich gestaltet Tipps und Infos rund ums Wohnen bei der gewobau. Schauen Sie gerne einmal hinein.

Ich wünsche Ihnen einen farbenfrohen, energiesparenden aber trotzdem persönlich energiegeladenen Herbst.

Ihr Torsten Regenstein



Geschäftsführer



Torsten Regenstein
Geschäftsführer

Wenn Sie Ihren Hallo Nachbar online erhalten möchten, können Sie sich direkt auf unserer Internetseite

<https://www.gewobau-online.de/newsletter/newsletter-hn>

registrieren.

Die Themen in dieser Ausgabe:



Aktuell

Mietergartenprämierung 2023
gewobau Internetseite mit neuem Auftritt

Seite 4
Seite 5



Schwerpunkt

Energetische Sanierungen bei der gewobau
M Mieterstrom – Ökostrom vom eigenen Dach nutzen

Seite 6
Seite 7



News & Infos

Techem-Spende für gemeinnützige Vereine
Garagenwandprojekt in der Hans-Sachs-Straße

Seite 8
Seite 8



Intern

Dienstjubiläen, neue Auszubildende

Seite 9



Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim: Auszug aus dem Programm 2023/24
gewobau Veranstaltungen, Führungen, Vorträge

Seite 10
Seite 11



Reisen mit wohnen & leben e.V.

Auszug aus dem Programm Herbst 2023

Seite 12



Stark für Rüsselsheim

Die starken Seiten der kommunalen Dienstleister

ab Seite 14

Stark für Rüsselsheim
ihre kommunalen Dienstleister

IMPRESSUM:

Verantwortlich: Torsten Regenstein
Redaktion: Petra Löhr, Beate Feindel
Titelfoto: gewobau Rüsselsheim
Fotos: Volker Dziemballa, Frank Möllenberg, Dr. Susanne Rapp

Konzeption und Design: www.pi-design-group.de
Druck: ACmedienhaus, Wiesbaden
Auflage: 7.150
Stand: Oktober 2023

Für die Beiträge der "Starken Seiten" trägt der jeweilige städtische Dienstleister die Verantwortung:
Eigenbetrieb Kultur123 Stadt Rüsselsheim, Am Treff 1, Rüsselsheim am Main
Städtesservice Raunheim Rüsselsheim, Johann-Sebastian-Bach Str. 52, Rüsselsheim am Main
GPR Gesundheits- und Pflegezentrum Rüsselsheim gGmbH, August-Bebel-Str. 59, Rüsselsheim am Main
Stadtwerke Rüsselsheim, Walter-Flex-Str. 74, Rüsselsheim am Main

gewobau Aktuell

Mietergartenprämierung 2023

Aushängeschild für Haus und Quartier

Auch in diesem Jahr initiierte Kristina Reis vom Sozialen Management der gewobau eine Mietergartenprämierung bei der alle Mieterinnen und Mieter, die einen Mietergarten haben, angeschrieben wurden und einen Gutschein bei der Gärtnerei Schneider erhielten. Jede/r, die/der ihren/seinen Gutschein einlöste, konnte an der Mietergartenprämierung teilnehmen. Rund 219 Gärtner*innen der insgesamt 726 gewobau Mietergärten haben ihren Gärtnerei-Gutschein eingelöst und waren somit bei der Nominierung dabei. Nach einer Vorauswahl vom Sozialen Management

bewerteten die Jurymitglieder, Geschäftsführer Torsten Regenstein, Kerstin Schulz und Jörg Gundert von der Abteilung Grünpflege bei ihrem Rundgang die Gärten nach den Kriterien Sauberkeit, harmonische Gestaltung und blühende Vielfalt. In der Endentscheidung der Mietergartenprämierung waren 18 Mietergärten und 6 Vorgärten vertreten. In einer Feierstunde im Innenhof der Rüsselsheimer Festung wurde gefachsimpelt und die jeweils ersten drei Platzierten für ihre Pflege und Liebe zum Gärtnern an den gewobau Wohnanlagen geehrt.

Die Gewinner 2023

Kategorie Vorgarten

Platz 1:
Brigitte und Dieter Lossau
Dicker Busch

Platz 2:
Natalja Weidenkeller
Dicker Busch

Platz 3:
Gerda Grill
Dicker Busch

Kategorie Mietergarten

Platz 1:
Ursula und Adolf Beier
Dicker Busch

Platz 2:
Tamara und Vladimir Meser
Hassloch-Nord

Platz 3:
Elvira und Peter Kulanek
Königstädten

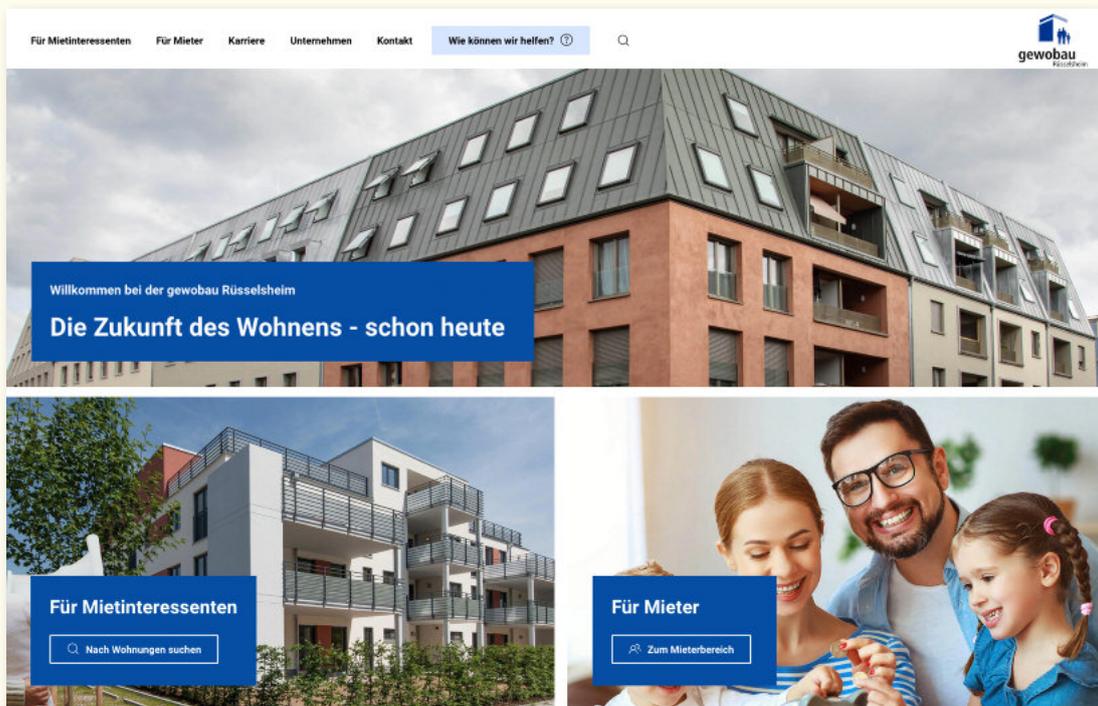


Prokuristin Anke Luciano, (obere Reihe links) Leiterin der Abteilung Wohnungswirtschaft, würdigte in ihrer Ansprache das Engagement bei den Anwesenden.

„Ich freue mich sehr und bedanke mich bei Ihnen allen, die sich so innig um die Außenanlagen kümmern. Mietergärten, Hauseingänge und Vorgärten sind ein Aushängeschild für das Haus und das Quartier. Neben Ihrer Kreativität und Ihrem Sinn für Ästhetik hat Ihr Tun auch einen sehr nachhaltigen Aspekt für Natur und Umwelt. Die bunte Vielfalt erfreut neben der Nachbarschaft u.a. auch Schmetterlinge und Wildbienen und trägt zur Artenvielfalt bei.“, so Luciano.

www.gewobau-online.de

gewobau Internetseite mit neuem Auftritt



Die gewobau Internetseite www.gewobau-online.de wurde umgestaltet und steht nun mit neuer Ansicht und mit neuer Struktur online. Die Internetseite wurde an die veränderten Lesegewohnheiten der Nutzerinnen und Nutzer angepasst und moderner gestaltet. Das Design folgte zudem dem aktuellen Trend und ist nun vor allem auch für mobile Endgeräte besser nutzbar.

Neben der modernen Gestaltung gibt es deutliche Veränderungen im Aufbau der Website. Wichtigste Neuerung: Ab sofort ist die Seite unterteilt in *Für Mietinteressenten* und *Für Mieter*. „Damit wollen wir ein zielgerichtetes Angebot machen, wer eine Mietwohnung sucht und finden will, hat einen anderen Informationsbedarf als unsere Mieterinnen und Mieter“, erklärt gewobau-Geschäftsführer Torsten Regenstein.

Alle Infos zu den jeweiligen Zielgruppen finden sich nun entsprechend in den passenden Untermenüs und sind für die Kundinnen und Kunden entsprechend leicht zu finden. Wer ausführliche Infos zum Beispiel zu Haustechnik-Themen wie Fernsehversorgung oder Energiethemen wünscht, kann diese ausklappbar in so genannten „Akkordeon“-Feldern nachlesen.

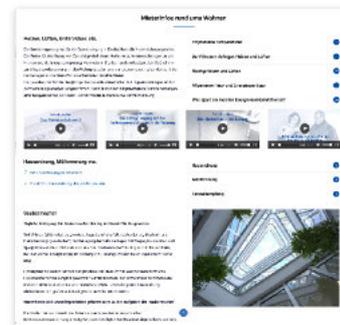
Broschüren und Formulare rund um die Mietwohnung zum Download sind nun direkt in den Menüs sichtbar.

Die neue Website bietet nicht nur Infos rund ums Wohnen und die Mietwohnung bei der gewobau, sondern auch Wissenswertes zum Unternehmen, seinen Zielen und zu Kooperationen. Wer sich für die Karriere und Ausbildung bei der gewobau interessiert, wird zu Stellenausschreibungen und zum Arbeitgeberprofil geleitet.

Dienstleistungen und Serviceangebote wie Notfall und Reparatur sind zentral oben in den Hauptmenüs angeordnet und auch auf der Startseite in einem eigenen Servicefeld.

Aktuelle Wohnungsangebote und wie und wo die gewobau baut, finden Nutzerinnen und Nutzer unter den Wohnungsangeboten. Hier werden Wohnungstypen und Beispiele für den Wohnungsbau gezeigt. Und wer Rüsselsheim kennenlernen will, für den gibt es die beliebten Videos mit Sophie und Adam Opel.

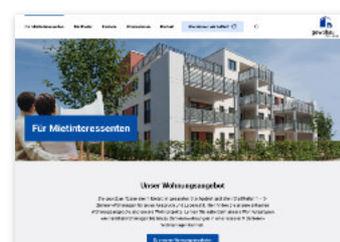
Die gewobau Rüsselsheim wünscht viel Vergnügen beim Erkunden von www.gewobau-online.de



So genannte „Akkordeon“-Felder (im Bild rechts angeordnet) sorgen z.B. auf der Mieterinfo-Seite für Übersicht und klare Struktur.



Ab sofort sind mieterspezifische Inhalte wie Hausordnung oder Mülltrennung auf einer separaten Unterseite „Für Mieter“ zusammengefasst.



Für alle, die sich für die gewobau Rüsselsheim interessieren oder eine Wohnung bei der gewobau suchen, hält die Unterseite „Für Mietinteressenten“ die wichtigsten Informationen bereit.

gewobau Schwerpunkt

Dauerhafte Energie- und CO₂-Einsparung Energetische Sanierungen bei der gewobau

Zehn Neubau- und Modernisierungsprojekte, verteilt im ganzen Stadtgebiet, führt die gewobau aktuell aus. In diesem und im nächsten Jahr werden damit für 550 Wohnungen Modernisierungen und Sanierungen durchgeführt, und 152 Wohnungen neu gebaut. Durchschnittlich 67,3 Prozent CO₂-Einsparungen erreicht die gewobau mit ihren energetischen Modernisierungsmaßnahmen:



Der Oberbürgermeister überzeugte sich gemeinsam mit der Presse vor Ort über den Bautenstand unter anderem bei der Sanierung des Hochhauses **Am Borngraben 40**, wo die gewobau für Kosten in Höhe von 3,7 Millionen Euro Fassade, Dach und Kellerdecken dämmt, neue Schall- und Wärmeschutzfenster einbaut, die Balkone saniert und in die thermische Hülle integriert sowie den Hauseingangsbereich erneuert und aufwertet. Auch der Brandschutz werde ertüchtigt und der hydraulische Abgleich durchgeführt, wie gewobau Bauleiter Janis Wagner vor Ort berichtete. Nach der Sanierung wird das Gebäude 71 Prozent weniger Energie verbrauchen können und damit von der Energieeffizienzklasse F in die Klasse B aufsteigen und zugleich 68 Prozent CO₂ einsparen.

Ähnlich gilt dies auch für das zweite Sanierungsobjekt, die beiden Wohngebäude **Hasengrund 70 und 72**. Hier wird zusätzlich zu den Dämmmaßnahmen an Fassade, Dach und Kellerdecken sowie neuen Fenstern und Türen auch noch ein neues Heizsystem installiert. Insgesamt vier Wärmepumpen, zwei je Haus, und der Austausch der alten Heizkörper mit hydraulischem Abgleich sowie die Installation von Photovoltaikmodulen auf den Flachdächern werden für einen Aufstieg in die Energieeffizienzklasse A+ sorgen. Nach der Sanierung werden die Gebäude 83 Prozent Energie sowie 66 Prozent CO₂ einsparen.

„Als Besonderheit wird zudem in einem der beiden Gebäude ein Smart-Home-System in den Wohnungen eingerichtet, um über automatisch gesteuerte Heizthermostatköpfe den optimalen Energieeinsatz zu ermitteln, wies Bauleiter Wagner auf ein Pilotprojekt hin.

Ein besonderes Sanierungsprojekt stellt die Baumaßnahme der Bestandswohngebäude im **Hessenring 16-38** dar. Hier ist zudem eine umfangreiche Nachverdichtungsmaßnahme geplant. Die Bestandsgebäude wurden dafür nach und nach entmietet und umfangreich modernisiert und energetisch ertüchtigt. Die Heizung wird durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ergänzt. Mit diesen Maßnahmen gelingt der Energieeffizienzhaus-Standard KfW 85 und eine CO₂-Einsparung von 69 Prozent.

75%
Energieeinsparung
G1 im Vergleich zu KfW 85 im Vergleich zu KfW 85

Energieeffizienzklasse A
Im Vergleich zu Energieeffizienzklasse F (siehe)

69%
CO₂-Einsparung
14,20 Tonne im Vergleich zu 43,66 Tonne

Bauherr:
gewobau Gesellschaft für Wohnen
und Bauen Rüsselsheim mbH
Marktstr. 40 / Bahnhofplatz
65428 Rüsselsheim am Main

Weiterhin hat in diesem Sommer auch die energetische Sanierung der Wohnanlage **Höngenstr. 1-5** im Stadtteil Königstädten begonnen. Hier werden Dachfläche, Fassade (Wärmedämmverbundsystem) und Kellerdecke gedämmt, die Fenster und Balkonelemente erneuert, die vorhandenen Balkone zurückgebaut und größere Vorstellbalkone installiert.



75% Energieeinsparung
(11 kWh/m²/100m² im Vergleich zu 160 kWh/m²/100m²)

Energieeffizienzklasse A
(11 kWh/m²/100m² im Vergleich zu Energieeffizienzklasse F 160 kWh/m²/100m²)

68% CO₂-Einsparung
(15 Tonnen CO₂ im Vergleich zu 44,4 Tonnen)

Wohngebäude: Höngenstraße 1-5 / Königstädten
Energetische Modernisierung und Heizkesseltausch

- › Dämmung der Dachfläche, Fassade und Kellerdecke
- › Erneuerung der Fenster und der Balkonelemente
- › Rückbau vorhandener Balkone und Anbau größerer Vorstellbalkone
- › Sanierung der kleinen Loggien zum Innenhof und der Kellerabgänge
- › Tausch der alten Gasheizungen gegen Luft-Wärmepumpen
- › Erneuerung der Heizkörper und hydraulischer Abgleich
- › Effizienzstandard: KfW85

Realisierungszeit energetische Modernisierung bis April 2024

Bauherr: gewobau Gesellschaft für Wohnen und Bauen Rüsselsheim mbH, Marktstr. 40 | Bahnhofplatz, 65420 Rüsselsheim am Main

Die kleinen Loggien zum Innenhof und die Kellerabgänge werden zudem saniert. Luft-Wasser-Wärmepumpen ersetzen die vormaligen Gasheizungen, die Heizkörper in den Wohnungen werden deshalb ebenfalls erneuert und es erfolgt der hydraulische Abgleich. Die Sanierungsmaßnahme wird im Effizienzstandard KfW85 ausgeführt. Insgesamt wird der energetische Umbau eine Energieeinsparung von 71 Prozent erbringen und 159 Tonnen CO₂, das sind 68 Prozent weniger, pro Jahr einsparen. Die Gebäudeanlage steigt von Energieeffizienzklasse F damit nach A auf.

Auch im Berliner Viertel wird energetisch saniert. Aktuell wird das Wohngebäude Georg-Treber-Straße 69-71 gedämmt.

Insgesamt werden diese energetisch sanierten Wohnanlagen nach Abschluss der Maßnahmen 462 Kilowattstunden Energie statt 1.101 Kilowattstunden verbrauchen und damit eine Einsparung von 58 Prozent möglich machen sowie statt 821,5 Tonnen CO₂ nur 383,5 Tonnen CO₂ ausstossen, was einer Einsparung von 53,3 Prozent entspricht.

Mieterstrom – Ökostrom vom eigenen Dach nutzen

Angesichts von Energiekrise und gestiegenen Energiekosten ist es aktueller denn je, auch für Mieter*innen, die Energiewende aktiv voran zu treiben. Das macht die gewobau derzeit gemeinsam mit dem Energieversorger „Einhundert Energie“, in dem Photovoltaikanlagen auf den Flachdächern der Wohnlagen Hessenring 87-95 und Hessenring 90-96 / Liebigstraße 27-33 installiert wurden, die die Mieter*innen der Gebäudes direkt mit lokal erzeugtem Strom versorgen können. Interessierte Mieter*innen können sich zum grünen Ökostrom vom eigenen Dach gerne bei der gewobau melden und die attraktiven Angebote anfordern.

Dieses Mieterstromangebot ist die konsequente Erweiterung des bereits in 2018 begonnenen Projektes, seinerzeit mit den Stadtwerken Rüsselsheim, wo bereits 12 Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Hessenrings 15-19, Im Reis 24-26 und Spessartring 2-14 installiert wurden, die erfolgreich klimafreundlichen Strom erzeugen. Sie erbrachten im letzten Jahr 210.685,13 Kilowattstunden Strom und sparten damit knapp 63 Tonnen Kohlendioxid ein. Das entspricht dem Jahresverbrauch von 60 durchschnittlichen Drei-Personen-Aushalten. Auch hier können weiterhin Mieter*innen ein günstiges Mieterstromangebot der Stadtwerke Rüsselsheim nutzen.

Mit dem neuen Projekt können Mieter*innen aktiv an der Energiewende teilnehmen und zudem günstigen und grünen Strom von ihrem Hausdach beziehen

Energie sparen, Ressourcen schonen - jeder einzelne kann dazu beitragen

Liebe Mieterinnen und Mieter, nur bei der Förderung und Umsetzung energetischer Maßnahmen durch Ihren Vermieter allein sollte es nicht bleiben! Auch innerhalb der Wohnung kann jeder Einzelne von Ihnen zusätzlich mit Energieeinsparungen zur Senkung seiner Energiekosten beitragen. Der erste Schritt zum Sparen ist den eigenen Energieverbrauch für Heizung und Strom sowie Warmwasser zu kennen. Nur wer seinen Energieverbrauch kennt, kann beurteilen, ob höhere Energiekosten auf seinen Verbrauch oder auf die gestiegenen Energiekosten zurückzuführen sind.

Haben Sie gewusst, dass z.B. die Heizenergie im Haushalt rund 70% des gesamten Energieverbrauchs ausmacht? In regelmäßigen Abständen prüfen wir als Vermieter den Heizverbrauch unserer Häuser und Wohnungen. Bei unseren Auswertungen zum Energieverbrauch in den Wohnanlagen stellen wir immer wieder fest, dass es immer mehr Mieter*innen gibt, die im Vergleich zu den Nachbarwohnungen im Hause mehr als das Doppelte an Heizenergie und Heizkosten aufwenden. Wir nehmen deshalb bei Bedarf Kontakt mit diesen Mieter*innen auf, um sie über ihren hohen Heizwärmeverbrauch zu informieren. Dazu bieten wir eine kostenlose Energieberatung an. Sobald uns die Auswertungen über die Vielverbraucher aus dem Jahr 2022 vollständig vorliegen, werden wir auch in diesem Jahr unsere Mieter*innen dazu informieren und ihnen mit einer kostenlosen Energieberatung zur Seite stehen.

Durch Aufklärung und konsequente Umsetzung energieeffizienter Verhaltensweisen können Sie Ihren Energieverbrauch erheblich senken und dabei helfen einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Wir danken jeder/m Mieter/in, die/der unsere Energieberatung annimmt.

Ihre gewobau



News & Infos

Förderung durch gewobau Kooperationspartner Techem Spende für gemeinnützige Vereine



Von links: gewobau Prokuristin Anke Luciano, Techem Geschäftsführer Klaus Bernschneider, die Leiterin der Werk- und Bastelgruppe Dagmar Prozeller, Ingrid Gönner und Heidi Pulvermüller vom Kinderschutzbund Ortsverein Rüsselsheim, Geschäftsführer Siegfried Schwaab vom SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH sowie gewobau Geschäftsführer Torsten Regenstein.

Seit über 40 Jahren ist der Energiedienstleister Techem für die gewobau Rüsselsheim tätig wenn es um Energiedienstleistungen wie die Zählerablesung geht. „Messen schafft Bewusstsein“, sagt Techem-Regionalmanager Klaus Bernschneider und meint damit auch ein verbessertes Verbraucherbewusstsein, das auch die digitalen Energiedienstleistungen von Techem ermöglichen können.

Als Geschäftspartner unterstützt das Unternehmen jährlich mit einer Spende lokale und regionale Kundenprojekte. Und auch in diesem Jahr konnte gewobau-Geschäftsführer Torsten Regenstein den Kooperationspartner wieder für eine Förderung von langjährigen, gemeinnützig tätigen Partnern des städtischen Wohnungsunternehmens gewinnen. Sie nahmen aus den Händen von Techem Geschäftsführer Klaus Bernschneider Spenden in einer Gesamthöhe von 5.000 Euro entgegen.

Die großzügige Spende wird Dagmar Prozeller für Material und Ausflüge der Werk- und Bastelgruppe verwenden. 15 bis 20 Kinder, die regelmäßig teilnehmen, werkeln und basteln nach Herzenslust mit Farbe und Leinwänden bis hin zu bepflanzten Blumentöpfen.

Seit fast 25 Jahren arbeitet der Kinderschutzbund Ortsverein Rüsselsheim mit der gewobau zusammen, erinnerte Vorsitzende Ingrid

Gönner an die Anfänge im Dicken Busch. „Mit Angeboten wie Spielplatzbetreuung vor Ort und weiteren Aktivitäten wird die Nachbarschaft und das Miteinander gerade auch von Familien vor Ort gefördert und unterstützt“, ergänzte Regenstein. Die Spende wird der Kinderschutzbund in das Projekt DropIn, den offenen Treff für Mütter und Kinder und in weitere Familienangebote investieren.

Siegfried Schwaab, Geschäftsführer des SPV Gemeindepsychiatrische Angebote gGmbH berichtete, dass die Spende im neuen Quartiersladen Q 19 im Berliner Viertel zum Einsatz komme. Der SPV ist hier seit über 30 Jahren mit Tagesstätten tätig und hat vor drei Jahren auch das Quartiersmanagement vor Ort übernommen. Gemeinsam mit weiteren Akteuren, auch die gewobau ist dabei, bietet der Quartiersladen Angebote und Projekte für die Bewohner*innen des Viertels.

Klaus Bernschneider war von der Vielfalt der Aktivitäten der Vereine begeistert und betonte, dass sein Unternehmen sich gerne für regionale und gemeinnützige Projekte engagiere und diese unterstütze, um gerade auch Maßnahmen für und mit Mieter*innen und Nachbarschaften zu fördern. „Das Geld ist damit sehr gut angelegt, denn alles was für Kinder und Familien passiert, kann nur gut sein.“, sagte der Spender mit Blick auf die Zukunft.

Vollendung des Garagenwandprojektes in der Hans-Sachs-Straße

Wo bereits im letzten Jahr mit der farbenfrohen Gestaltung des langen gewobau-Garagenhofs in der Hans-Sachs-Straße begonnen wurde, bemalten nun Kinder der Goetheschule Rüsselsheim gemeinsam mit der Künstlerin Heidi Werkmann die letzten 50 Meter freie Fläche. Jetzt zieren auf insgesamt 80 Metern der Garagenwandzeile u.a. Spongebobs, Fische und Meerjungfrauen die vormals tristen Wände. Die Konturen der Bilder wurden wieder am Tag zuvor, wie in einem Malbuch, im Maßstab 1:20 von Heidi Werkmann an die Wände gemalt und die Kinder gingen hoch motiviert mit Pinsel und Farben ans Ausmalen. Die Künstlerin, die bereits im Vorjahr ein solches Projekt mit der gewobau Rüsselsheim realisiert hat, war angetan vom Engagement der Schüler*innen und wie fleißig und schnell die Arbeit an der Wand voranging.



Geschäftsführer Torsten Regenstein war vor Ort und begeistert vom Resultat: „Es ist schön zu sehen mit welcher Freude die Kinder hier agieren und unsere längste Garagenhofwand nun auch zusammen mit der in der Bonner Straße zur schönsten vollendet haben.“

Auch Kristina Reis vom Sozialen Management der gewobau, die das Projekt initiiert und begleitet hat, war sichtlich zufrieden. Ziel war und ist es, Mieter*innen und Besucher*innen für die Identität im Quartier zu gewinnen.

Dienstjubiläum

15, 20 und 25 Jahre Dienstzugehörigkeit



Sonja Vogler



Oliver Sum



Meral Güler

Frau **Sonja Vogler** feierte am 16.07.2023 ihre 15jährige ununterbrochene Dienstzugehörigkeit zur gewobau. Zuvor war sie bereits von 1987 bis 2000 bei der gewobau beschäftigt und trat nach ihrer Kindererziehungszeit 2008 wieder ins Unternehmen ein. Seitdem ist sie in der Abteilung Zentrale Dienste im Bereich Kundeninformation / Telefonzentrale tätig. Am Kundenempfang und am Telefon ist sie eine der ersten Ansprechpartnerinnen für Mieterinnen und Mieter und u.a. auch für die Bearbeitung der Eingangs- und Ausgangspost zuständig.

Herr **Oliver Sum** feierte am 01.09.2023 seine 20jährige Betriebszugehörigkeit. Seit 20 Jahren kümmert er sich in der Geschäftsstelle darum, dass Post pünktlich sowohl ins Haus als auch zur Poststelle kommt, erledigt Kurierfahrten und Botengänge, wirkt bei allen Hausveranstaltungen und dem Aufbau und Abbau bei externen Veranstaltungen mit, kümmert

sich um die Pflege unseres Fuhrparks und organisiert und führt interne Umzüge durch. Er ist in der Abteilung Zentrale Dienste tätig.

Frau **Meral Güler** konnte am 21.09.2023 auf ihre 25jährige Tätigkeit bei der gewobau zurückblicken. Sie absolvierte zunächst ihre Ausbildung zur Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft (heute Immobilienkauffrau). Danach war sie bis Mai 2014 als kaufmännische Kundenbetreuerin und anschließend bis Juni 2015 als Sanierungsberaterin im Bereich Soziales Management in der Abteilung Wohnungswirtschaft tätig. Anschließend wechselte sie in die Abteilung Zentrale Dienste in den Bereich Kundeninformation / Telefonzentrale. Wie in unserer letzten Ausgabe berichtet, ist Frau Güler zum 15.03.2023 vom Kundencenter zurück in die Abteilung Wohnungswirtschaft gewechselt und hat die neue Stelle Mieterkommunikation, Klimastrategie und Gewerbemietverwaltung übernommen.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Wir sind ständig bemüht, unseren Service und unsere Dienstleistungen zu optimieren. Aus diesem Grund werden wir ab Mitte Oktober alle Mieter*innen per E-Mail zu unseren Abläufen der Instandsetzung und Reparaturannahme befragen.

Die Befragung führt die gewobau gemeinsam mit der Firma Aktiv BO durch. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen.

Sollten Sie grundsätzlich an keiner Mieterbefragung der gewobau teilnehmen wollen oder haben grundsätzlich Rückfragen zu unserem Fragebogen, wenden Sie sich bitte an Frau Meral Güler.

Sie erreichen Frau Güler per E-Mail unter meral.gueler@gewobau-online.de oder telefonisch unter der Ruf-Nummer **06142-695-681**.



**Ausbildungsbeginn:
Zwei junge Menschen starten
bei uns in ihr Berufsleben**

Wir freuen uns sehr, **Laurenz Bender** (im Bild links) und **Simon Busch Torio** als neue Auszubildende für den Beruf des Immobilienkaufmanns begrüßen zu können.

Die Ausbildung bei uns steht für spannende Aufgaben, ein modernes Arbeitsumfeld, erfahrene, motivierte Ausbilder, bestes Lehrmaterial und einen starken Teamgeist.

Wir bieten unseren Auszubildenden eigenverantwortliches Handeln vom ersten Tag an, verschiedene Azubi-projekte, regelmäßige Schulungen und immer neue Herausforderungen sowie eine hervorragende schulische Ausbildung am EBZ in Bochum.



Veranstaltungen

Theater Rüsselsheim

Auszug aus dem Programm Herbst 2023

»Geschichte darf sich nicht wiederholen« – Veranstaltungsreihe zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Rund um den 85. Jahrestag der Reichspogromnacht stellen drei aufeinander Bezug nehmende Veranstaltungen am Theater Rüsselsheim die Opfer des Nationalsozialismus in den Mittelpunkt ihrer Handlung. Gemeinsames Ziel ist, die Erinnerungen an die Gräueltaten des NS-Regimes auch heute noch zu pflegen und Lehren für das heutige Leben zu ziehen.

Die Reihe beginnt mit dem Theaterstück **Sophie & ich** für Schüler*innen ab Klasse 8.
Donnerstag, 02. November 2023, 11.00 Uhr

Am selben Abend findet das Werkstattgespräch **Stolpersteine der Erinnerungskultur** mit Kulturwissenschaftler Prof. Dr. Wolfgang Schneider und in Kooperation u.a. mit der Stiftung Alte Synagoge statt.
Donnerstag, 02. November 2023, 18.00 Uhr

Den Abschluss bildet die musikalische Lesung **»In Auschwitz gab es keine Vögel«** mit Autorin Monika Held und Kontrabassist Gregor Praml
Freitag, 03. November 2023, 19.00 Uhr.



© Thomas Parr

Tickets unter www.theater-ruesselsheim.de



© Kultur123

Im Theater Rüsselsheim begegnen sich Menschen jeden Alters: Kultur und Theater auch für die Bevölkerung jenseits der Metropolen zugänglich zu machen, lautete der demokratische Ansatz der städtischen Bauherren in den 1960er Jahren, als Architekt Dietrich Hirsch den Theaterbau entwarf. Und er gilt bis heute.

Für weitere Infos steht das Programmheft auf der Website des Theater Rüsselsheim zur Verfügung. Karten gibt es im Servicecenter Am Treff 1, telefonisch unter **06142-832630**

sowie online auf www.theater-ruesselsheim.de und an der Tages- bzw. Abendkasse.

Weitere Veranstaltungstermine finden Sie unter:

www.theater-ruesselsheim.de

15. Oktober 2023
Goldberg Moves – Bach goes Breakdance / Show

05. November 2023
Pelemele / Pop'n Roll Kinderkonzert

10. November 2023
Timo Wopp »Ultimo« / Comedy

12. November 2023
Alle seine Entlein / Figurentheater

16. November 2023
Songs of Peace and Hope / Show

17. November 2023
The Elton Show / Show

18. November 2023
Die Söhne Hamburgs - endlich wieder Weihnachten! / Konzert

19. November 2023
Frühstück bei Tiffany / Schauspiel

22. November 2023
Bill Frisell Trio / Jazz-Konzert

25. November 2023
Ulan & Bator »Zukunft« / Comedy

29. November 2023
Schöne Bescherungen / Komödie

01. Dezember 2023
Die Zimtschnecken - Hamburg Swing / Konzert

03. Dezember 2023
Bibi Blocksberg »Alles wie verhext!« / Kindermusical

Veranstaltungs-Tipps



© Thomas Leidig

gewobau Soziales Management

Veranstaltungen, Führungen, Vorträge

gewobau-Treuefeier 2023: Ehrung für langjährige gewobau-Mieter

Nach nunmehr drei Jahren Pause, aufgrund der Corona-Pandemie, findet in diesem Jahr wieder die Treuefeier zur Ehrung langjähriger Mieter*innen im gewohnten Rahmen statt. Bei dieser Veranstaltung möchte sich die gewobau bei den langjährigen Mieter*innen bedanken. Die Mieter*innen, die in den Jahren 1958, 1963, 1968, 1973, 1978 oder 1983 eingezogen sind und somit seit 65, 60, 55, 50, 45 oder 40 Jahren bei der gewobau wohnen, sind hierzu herzlich eingeladen. Bei einer gemeinsamen Feier mit Essen und außergewöhnlichem Rahmenprogramm möchten wir am **24. November 2023** den Abend gemeinsam im Festungskeller der Rüsselsheimer Festung verbringen. Alle Mieter*innen, die in den oben genannten Jahren eingezogen sind, ununterbrochen bei der gewobau wohnen und keine Einladung erhalten haben, können mit einem schriftlichen Nachweis, in Form einer Kopie eines alten Mietvertrages, oder einer Meldebestätigung der Stadt eine Einladung erhalten. Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen. Fragen oder Anmeldung: gewobau Rüsselsheim, Frau Eisenstein, Marktstraße 40, 65428 Rüsselsheim am Main. E-Mail: Yvonne.Eisenstein@gewobau-online.de



Rückblick: 20 Jahre gewobau Bastelwerkstatt mit Dagmar Prozeller

Es ist schon Tradition: Die Kinder der gewobau Bastelwerkstatt treffen sich regelmäßig einmal wöchentlich, um gemeinsam kreativ zu werden. Unter der ehrenamtlichen Leitung von Dagmar Prozeller bereits seit 20 Jahren. Dieses Jubiläum wurde in der Gutenbergstraße mit den Kindern der Gruppe und Seniorinnen der Seniorenwohnanlage begangen und die Leiterin für ihr Engagement geehrt. Kristina Reis vom Sozialen Management organisierte eine kleine Feier, zu der auch ehemalige Teilnehmer*innen kamen und es sich nicht nehmen ließen noch einmal ihren Dank für die gemeinsame Zeit in der Gruppe auszusprechen. Das würdigte auch Prokuristin Anke Luciano, Leiterin der Abteilung Wohnungswirtschaft bei der gewobau in ihrer Ansprache.

Was einst in der Robert-Bunsen-Str. 49 begann hat sich durch Prozellers Einsatz stetig weiterentwickelt. Ganz besonders sind die Treffen mit den Senioren*innen der Seniorenwohnanlagen. In der Vorweihnachtszeit werden gemeinsam Plätzchen gebacken und an Feierlichkeiten wie Ostern, Halloween und Weihnachten gibt es Bastelaktionen wie den Lebendigen Adventskalender. Zudem organisiert Dagmar Prozeller jedes Jahr in den Sommerferien ein dreiwöchiges Kinder-Ferienprogramm. Die gewobau sagt Danke und freut sich auf viele weitere Aktionen mit Dagmar Prozeller und den Kindern der Bastelwerkstatt.



Kloster Eberbach: Auf den Spuren der Filmlegende "Der Name der Rose"

Seit vielen Jahren bietet die gewobau insbesondere den Bewohnern*innen der Seniorenwohnanlagen, aber auch allen anderen Mieter*innen Ausflüge in die Umgebung an. Die diesjährige Einladung von Kristina Reis vom Sozialen Management führte die rund 25 Mieter*innen zu einem ganz besonderen Ort. Es ging mit dem Bus zum Kloster Eberbach nach Eltville. Hier erwartete die Besucher*innen eine ganz besondere Führung, denn hier wurde Mitte der 1980er Jahre Filmgeschichte geschrieben, als das Kloster als Kulisse des Mittelalter-Thrillers "Der Name der Rose" mit James Bond-Legende Sean Connery diente. Die ehemalige Zisterzienserabtei war Schauplatz vieler weltbekannter Filmszenen. Neben den ohnehin imposanten Räumen mit ihrer klösterlichen Historie, wurden diese durch die hier gedrehten Filmszenen wie z.B. im Kapitelsaal, Cabinetkeller, der Hospitalkeller, die Basilika oder der Kreuzgang und die Tür zum Bibliotheksturm im Dormitorium noch bemerkenswerter. Nachmittags ging es für die Besuchergruppe wieder zurück nach Rüsselsheim. Wir freuen uns auf weitere interessante Ausflüge.



Kinonachmittag in der Stadthalle Rüsselsheim

Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement Berliner Viertel lädt die gewobau alle Mieter*innen recht herzlich am 09.11.2023 um 14.30 Uhr zu einem Kinonachmittag ein. Der Film ist eine Überraschung und wird noch nicht bekanntgegeben. Wir würden uns sehr freuen Sie zahlreich begrüßen zu dürfen. Die Veranstaltung findet in der Stadthalle Rüsselsheim, Rheinstr. 7, 65428 Rüsselsheim am Main statt und dauert ca. 1,5 h, Eintritt u. Getränke sind kostenfrei.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 25.10.2023 telefonisch bei Kristina Reis vom Sozialen Management an: **06142-695 617**



Gästeführer Claus-Peter Blum führte die sichtlich beeindruckten Besucher*innen durch das Kloster.

Reisen von wohnen & leben e.V.



Die gewobau bietet zusammen mit dem Verein wohnen & leben Reisen für Mieterinnen und Mieter an. Sie können Tagesausflüge zu interessanten Städten und Regionen in der näheren und weiteren Umgebung buchen, Kunstausstellungen und Unternehmen besuchen. Das Jahresprogramm bietet auch Mehrtagesreisen. "Hallo Nachbar" zeigt eine Auswahl an Reisen und Ausflügen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Reiseprogramm.

Teilnahmebedingungen:

Von Mo-Fr von 9 -12 Uhr können Sie sich unter der Telefonnummer **069-6786741150** für Ihre Reise anmelden und erhalten dort alle Informationen zur Ihrer geplanten Reise und zum Zustieg mit Uhrzeit. Die Unterlagen erhalten Sie dann per Post.

Zustieg für alle Fahrten:

- Maintal Dörnigheim, Bahnhof
- Ffm, Berliner Str./ Paulskirche oder
- Rüsselsheim, Bushaltestelle Ecke HaBlocher Straße / Waldfriedhof

Übrigens:

Es gibt keine Stornogebühr bei Tagesfahrten von wohnen & leben e.V. bis 28 Tage vor Abreise. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt bei allen Fahrten 35 Personen.

Besuchen Sie uns auch auf unserer neuen Website unter **www.wohnenundlebenev.de**

Das aktuelle Reiseprogramm gibt es auch auf **www.gewobau-online.de/downloads**

Reiseteilnehmer*innen, die nicht bei einem unserer Mitglieder wohnen, müssen wir für die Tagesfahrten einen Aufschlag von Euro 3,- pro Person berechnen. Bei Führungen und Werksbesichtigungen mit Eigenanreise bleibt der Preis unverändert.

Exklusiv für gewobau-Kunden**Auszug aus dem Reiseprogramm Herbst 2023**

Donnerstag, 02.11.2023

NEU

Stadtführung: Frankfurt für Besserwisser – Skurril, Überraschend und Unterhaltsam

Begleiten Sie Elisabeth Lücke bei dieser unterhaltsamen Führung und erfahren Sie Fakten zu Geschichte, Tradition und Persönlichkeiten, die teils komisch, teils skurril aber allemal überraschend sind. Warum weist Madonna am Goldenen Lämmchen eine Verletzung auf und weshalb schickte Goethes Mutter ihrem Sohn vor Weihnachten im Jahr 1793 einen bösen Brief nach Weimar? Dies und vieles mehr werden Sie erfahren! Bei der Führung handelt es sich um Informationen, die man nicht wissen muss, die aber einfach Spaß machen.

Unsere Leistungen:

1,5 h Stadtführung um 11 Uhr mit Elisabeth Lücke (barrierefrei)
Preis pro Person 13,- Euro
Eigenanreise - Anmeldung unbedingt erforderlich.



©adobe stock/adisa

Donnerstag, 30.11.2023

NEU

Tagesfahrt Museum Stuttgart: Modigliani – Moderne Blicke

Besuchen Sie mit uns die Staatsgalerie Stuttgart und entdecken Sie die Werke von Amedeo Modigliani. Trotz des frühen Todes, mit nur 35 Jahren, hinterließ er ein umfangreiches künstlerisches Werk als Bildhauer, Maler und Zeichner. Dabei widmete er sich fast ausschließlich dem Menschen als Motiv.

Die Ausstellung zeigt rund 60 Gemälde und Papierarbeiten des Italieners und präsentiert diese erstmals in Gegenüberstellung mit Werken deutschsprachiger Künstlerinnen und Künstler der Klassischen Moderne, darunter Gustav Klimt, Egon Schiele, Wilhelm Lehmbruck oder Paula Modersohn-Becker.

Unsere Leistungen:

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Preis pro Person: 33,- Euro
zzgl. Museumsführung und Eintritt: 18,- Euro



©Staatsgalerie Stuttgart

Freitag, 15.12.2023

NEU

Tagesfahrt: Weihnachtsmarkt Traben-Trarbach

Betreten Sie mit uns den bislang einzigen unterirdischen Weihnachtsmarkt rund um die Themen Wein, Kultur und Genuss. Kunsthandwerker und Aussteller aus dem Raum Mosel, Eifel, Rhein und Hunsrück präsentieren in dem teilweise aus dem 16. Jh. stammenden Kellern ihre Waren. Begleiten Sie uns bei einer Führung durch zwei verschiedene Weinkeller (barrierefrei) und erfahren wissenswertes rund um die Geschichte der Traben-Trarbacher Unterwelt.

Unsere Leistungen:

Zustieg: Maintal, Mainkur, Frankfurt, Rüsselsheim
Preis pro Person: 32,- Euro
zzgl. 1,5h Stadtführung 6,- Euro



©Uriaub in Rheinland-Pfalz

حصريا لزيائن جويابو**برنامج الأسفار خريف / شتاء 2023**

تعرض جويابو سويا مع جمعية "قونن أوند لينن" (wohnen & leben) أسفارا للموجرين والمستأجرين. يمكنكم حجز رحلات يومية الى مدن وجهات ممتعة في المناطق القروية والبعيدة وزيارة معارض الفنون أو الموسسات. ويعرض كذلك برنامج السنة أسفارا لعدة أيام. "هلو تاجبار" (Hallo Nachbar) يوضح بياقة من الأسفار والرحلات. ننمى لكم الكثير من المتعة ببرنامج الأسفار.

gewobau, 'Oturmak ve yaşamak' derneği ile birlikte kiracılara tatil imkanı sağlıyor. Bu imkanla kiracılar yakın çevrede yada uzakta bulunan ilginç kent ve çevrelere seyahat edebilirler. Sanat gösterilerini veya işyerlerini görme fırsatını yakalaabilirler. 'Merhaba komşu' programı ile bir günden fazla süren seyahatlere de katılmak mümkün. Bu imkandan nasıl yararlanılabileceği bu sayfanın köşesinde yer alıyor. Tatil programında sizlere bol eğlence.



Lustige Laubkreaturen: Herbstbasteln für Kinder !

Zum Basteln benötigt ihr:

Herbstlaub aus den heimischen Wäldern, Papier oder Pappe, Wasserfarben, Pinsel, Deckweiss für die Augen sowie Bastelkleber oder eine Heißklebepistole.
(Achtung heiß - Erwachsener sollte dabei sein)

Und so wird's gemacht:

Zuerst werden aus den Blättern lustige Kreaturen gelegt - hier ist Phantasie gefragt. Wenn die Figuren fertig sind, werden die bunten Blätter aufgeklebt. Hierfür könnt ihr z.B einen Klebestift verwenden - kleine Stöcke etc. halten aber besser, wenn man eine Heißklebepistole verwendet.

Zum Schluss werden die Augen, Füße, etc. aufgemalt - am Besten mit Wasserfarbe, ihr könnt aber auch Bunt- oder Filzstifte nehmen. Viel Spaß beim Basteln !



Stadtwerke setzen auf neue Abrechnungssoftware Die Kunden im Blickpunkt



Kundenzentrum im Bahnhof
RMV-Mobilitätszentrale
Bahnhofsplatz 2
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142.500-0

Kundenzentrum
Walter-Flex-Straße 74
65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142.500-0

Öffnungszeiten
Unsere Öffnungszeiten entnehmen
Sie bitte unserer Website:
www.stadtwerke-ruesselsheim.de

Unser Service für Sie:



Falls es einmal Probleme mit dem Empfang von Fernsehen oder Pay TV gibt, können Sie uns unter der einheitlichen und leicht zu merkenden Service-Hotline anrufen:

06142.500-555



Dorthin können sich auch Kunden wenden, die Internet und Telefonie über die Stadtwerke Rüsselsheim beziehen.

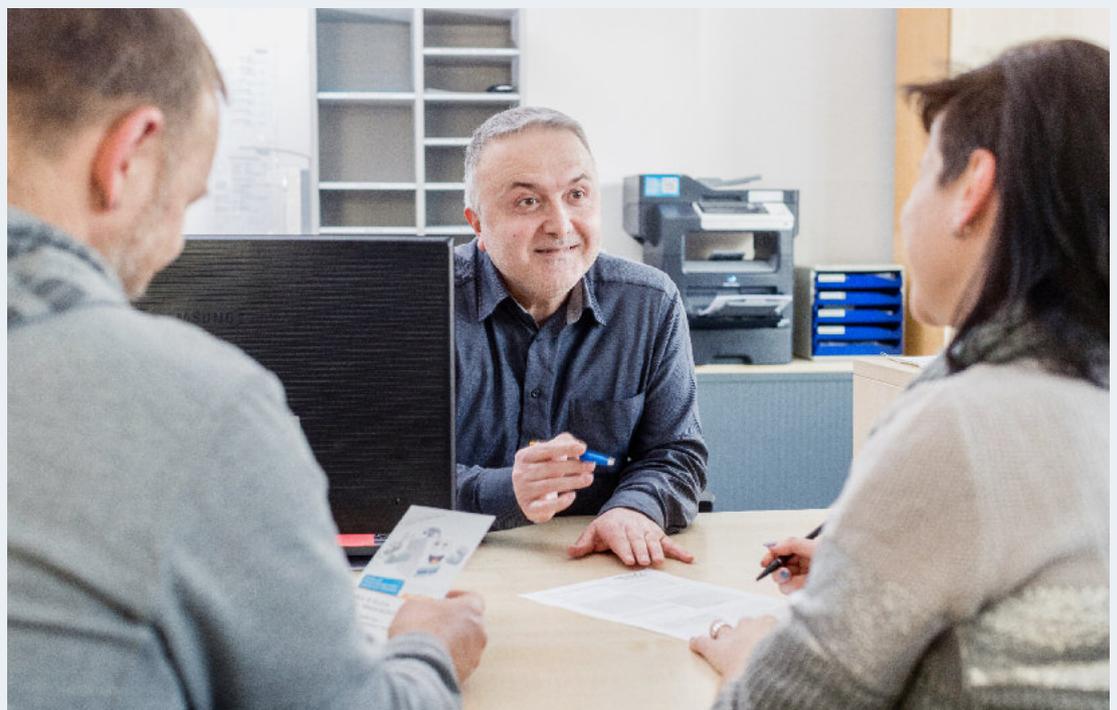
Die Stadtwerke Rüsselsheim werden die wichtigste Software für die Abrechnung von Strom, Gas und Wasser umstellen. Dazu hat sich der Energieversorger in einem Verbund mit 39 Unternehmen zusammengeschlossen. „Die Anforderungen an die Datenverarbeitung sind so komplex, dass eine solche Software nur zusammen mit anderen entwickelt werden kann“, verdeutlicht Stadtwerke-Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer und spricht von „einem der größten Projekte in der Stadtwerke-Geschichte“.

Bereits Anfang 2022 und somit schon vor Einführung der Energiepreisbremse wurde das Vorhaben auf den Weg gebracht. „Unter Federführung der Thüga-Gruppe erfolgte die Ausschreibung an ein Generalunternehmen, das zusammen mit den Energieversorgern die zweitgrößte Abrechnungssoftware für die Branche im deutschsprachigen Raum erstellen wird“, erklärt Scheerer. 2025 soll die neue Software zur Verfügung stehen, die den Namen Thüga-Abrechnungsplattform, kurz TAP, trägt. „Die jetzige Abrechnungssoftware der Stadtwerke ist seit 2008 im Einsatz und nicht mehr zeitgemäß“, berichtet Scheerer. Das bekommen auch die Kunden zu spüren: Seit die gesetzlich vorgesehene Preisbremse umzusetzen ist, ge-

raten die Stadtwerke Rüsselsheim – wie andere Energieversorger auch – an die Grenzen ihres Abrechnungssystems. „Die notwendigen, systemischen Änderungen sind nicht massentauglich und erfordern viel manuelle Bearbeitung, deshalb sind erhebliche Arbeitsrückstände entstanden“, erklärt Hans-Peter Scheerer.

Obendrauf kam im Frühjahr der Umstand, dass rund 2500 Kunden vom Mitbewerber eprimo ihre Verträge gekündigt bekamen und in die Grundversorgung bei den Stadtwerken Rüsselsheim fielen – diese Neukundenanträge waren zusätzlich zu bearbeiten, erläutert der Geschäftsführer und bedauert die Folgen: „Wir können unsere Kunden nicht so bedienen wie wir und sie es sich wünschen.“ Derzeit sind rund 3000 Kunden von diesen Rückständen betroffen, vor allem solche, die von der Preisbremse profitieren, ihren Tarif gewechselt haben, Neukunde sind oder gekündigt haben.

„Wir sind auf der Suche nach mehr personeller Verstärkung unserer Vertriebsabrechnung, doch der Markt ist angesichts der branchenweiten Probleme leergefegt“, sagt Scheerer. „Daher ist zu befürchten, dass die Probleme im gewissen Umfang anhalten, bis im Frühjahr nächsten Jahres die Preisbremse ausläuft“.



Damit die Luft in Rüsselsheim sauberer wird Die Busse fahren künftig elektrisch



Die Stadtwerke setzen auf E-Busse. Das Foto zeigt von links Hans-Peter Scheerer (Geschäftsführer Stadtwerke Rüsselsheim), Michael Niere (Geschäftsführer Kommunalservice Rüsselsheim/stellvertretender Bereichsleiter des Verkehrsbetriebs) und Matthias Jensen (Fahrdienstleiter) mit einem Testfahrzeug.

Die Stadtwerke Rüsselsheim haben die Weichen gestellt: Sie werden ihre gesamte Busflotte nach und nach elektrifizieren. Die ersten batteriebetriebenen Linienbusse sollen Ende 2025 auf den Betriebshof rollen. Bis 2037 soll die Umstellung abgeschlossen sein. „Damit wird die Luft in Rüsselsheim sauberer und wir tun etwas gegen den Klimawandel, denn die Busse können mit Ökostrom fahren“, betont Geschäftsführer Hans-Peter Scheerer. Ein weiterer Vorteil: E-Busse fahren leiser.

„Wir kommen mit der Umstellung auf E-Busse auch den gesetzlichen Anforderungen nach“, unterstreicht Scheerer und verweist auf die Vorgaben der EU, die über das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz ins deutsche Recht umgesetzt wurden. Von den Bussen, die von 2023 bis zum 31.12.2025 für den ÖPNV neu angeschafft werden, müssen mindestens 45 Prozent mit alternativen Treibstoffen betrieben werden. Von 2026 bis zum 31.12.2030 erhöht sich der Anteil für die neuen Busse mit alternativen Treibstoffen sogar auf 65 Prozent, mindestens die Hälfte der neu angeschafften Busse muss emissionsfrei fahren.

Die Stadtwerke haben eine Machbarkeits- und Umsetzungsstudie beauftragt, welche Antriebsart empfehlenswert ist. Das Gutachten bezieht sich auf die Rüsselsheimer Gegebenheiten – die Infrastruktur inklusive eigener Werkstatt, die Topografie, dazu Betriebsdaten wie Linienverlauf, Haltestellenabstände und Fahrdauer. Ergebnis: „E-Busse machen aus wirtschaftlichen Gründen gegenüber einer mit Wasserstoff betriebenen Brennstoffzelle klar das Rennen“, berichtet Michael Niere, der stellvertretende Leiter des Verkehrsbetriebs der Stadtwerke Rüsselsheim, die im Auftrag der Stadt Rüsselsheim den Öffentlichen Personennahverkehr im Stadtgebiet bedienen.

Die Stadtwerke gehen von jährlichen Mehrausgaben von 800.000 Euro aus, die eine Umstellung auf E-Busse kosten wird. Dazu muss auch die erforderliche Infrastruktur fürs Laden geschaffen werden. „Die Stadtwerke werden Fördermittel beantragen, doch in der Vergangenheit waren diese oftmals überzeichnet“, erklärt Michael Niere. Aktuell kostet ein E-Gelenkbus 750.000 Euro gegenüber 400.000 Euro für ein Dieselfahrzeug. „Wir werden im Sommer die ersten E-Busse ausschreiben und gehen von einer Lieferzeit von 1,5 Jahren aus.“

Den Stadtwerke-Bus gibt es auch als Modell

Liebhaber von Modellbussen können sich den Nachbau eines Original-Stadtwerke-Busses sichern. Im Maßstab 1:87 gibt es detailgetreue „Konfetti-Bus“, der beklebt ist mit unterschiedlich großen, blauen und orangen Kreisen, in denen die Symbole für die verschiedenen Geschäftszweige der Stadtwerke, zum Beispiel Wasser und Strom, aufgeführt sind. Die limitierte Sonderauflage des Modellbusses ist nur in den Kundencentern der Stadtwerke Rüsselsheim erhältlich. Zu kaufen gibt es das Miniatur-Gefährt zum marktüblichen Preis von 34,90 Euro inklusive einer Umverpackung im besonderen Stadtwerke-Design.



Internet-Blog Werkbuch

Wer mehr zu den Themen Energieeffizienz und Digitalisierung wissen möchte, ist auf www.werkbuch-online.de richtig. Die Stadtwerke Rüsselsheim haben diesen Internet-Blog 2016 gegründet, um Wissenswertes allgemeinverständlich näher zu bringen. Dabei kommen sowohl Fachleute der Stadtwerke als auch Gastautoren zu Wort.

Aktuell gibt es zum Beispiel einen Beitrag zur Frage „Wie die Stadtwerke ihre Busflotte elektrifizieren“.

Nutzerbefragung zur Optimierung

Neue Website für Kultur123 in Vorbereitung

Zurzeit befinden wir uns mitten im Relaunch-Prozess der Website von Kultur123. Für diesen Prozess benötigen wir Ihre Unterstützung! Helfen Sie uns dabei unseren Internetauftritt zu verbessern und Kultur 123 Stadt Rüsselsheim auf digitalen Wegen in ein völlig neues Licht zu begleiten. Die neue Webseite des kommunalen Eigenbetriebs Kultur123 Stadt Rüsselsheim mit den vier Betriebsteilen Theater, Volkshochschule, Musikschule und Stadtbücherei soll in neuem Glanz erstrahlen. Zeitgemäß, kund*innenorientiert erlebbar, frisch und einfach zu bedienen ist unsere Zielvorstellung. Was wünschen Sie sich für unsere Webseite? Ein attraktives Web-Erlebnis formt sich vor allem aus dem Feedback der Nutzer*innen. Sie sind die Zielgruppe und sollen sich in Zukunft auf unserer Webseite zurechtfinden und wohlfühlen. Egal, ob es um Navigation,

Programmdarstellung oder die Optik bzw. das Designkonzept geht, Ihre Meinung ist uns dabei äußerst wichtig, denn mit Ihrer Unterstützung und dem daraus resultierenden Perspektivwechsel schaffen wir das bestmögliche Ergebnis. **Bitte nehmen Sie sich 3 Minuten Zeit und beantworten Sie unsere Fragen.**

Herzlichen Dank,
Ihr Team von Kultur123 Stadt Rüsselsheim



Infos & Tickets:

Servicecenter Kultur123

Am Treff 1
Tel. +49 (0)6142 / 83 26 30

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-13 Uhr
Donnerstag 10-18 Uhr

Telefonservice:
Mo-Do 10-17 Uhr
Freitag 10-13 Uhr

oder auf unserem Internetportal:
www.kultur123ruesselsheim.de
per print@home Tickets bequem vom Sofa aus buchen.

Theater:

illust_ratio Workshop 6

Zwölf junge Illustrator*innen entwickeln künstlerische Projekte zur Stadt Rüsselsheim und den Aspekten Krise – Hoffnung – Zukunft. Eine Woche lang spüren sie die Eigenheiten und Besonderheiten dieser Stadt auf und setzen ihre Erfahrungen in ihren Werken um. Die Ergebnisse werden in einer Ausstellung präsentiert. Die besten Arbeiten werden von einer Jury ausgezeichnet.

Vernissage:

Samstag, 07.10.2023, 19 Uhr

Ausstellung:

7.10. bis 05.11.2023
Di bis Fr: 9-13 Uhr und 14-17 Uhr
Sa und So: 10-17 Uhr
Der Eintritt ist frei.

Stadt- und Industriemuseum
Hauptmann-Scheuermann-Weg 4
65428 Rüsselsheim am Main

Kinderchor der Musikschule

Was gibt es Schöneres, als gemeinsam zu singen? Singen ist nicht nur die natürlichste Art des Musikmachens, sondern es macht auch noch unglaublich viel Spaß und verbindet Menschen aus aller Welt. Mit dem neuen Schuljahr startet auch der Kinderchor der Musikschule wieder durch und freut sich auf viele neue Mitglieder. Mitmachen können alle ab sechs Jahren! Informationen gibt es im Musikschulbüro oder auf unserer Website unter:

www.kultur123ruesselsheim.de/musikschule



Stadtbücherei: Bunter Herbst in Hessen

Blätter fallen rotbraun von den Bäumen, während knackige Äpfel und andere regionale Produkte geerntet werden. Reife saisonale Erzeugnisse sowie Hessens Vorreiterposition im deutschen Ökolandbau laden dazu ein, bewusst einzukaufen. Dies geschieht ganz im Sinne des „Wirkels“, der Ideensammlung für nachhaltigen Lebensstil und regionale Verbundenheit, die sich an den 17 globalen Zielen nachhaltiger Entwicklung der UN orientiert. Wir unterstützen diese Vorhaben mit einer Fülle von Einkaufsguides, Rezept-sammlungen und Ratgebern zum bewussten Leben.



vhs Rüsselsheim: Achtsamkeit in der Adventszeit

Die Adventszeit wird immer hektischer, lauter und rastloser. Wo bleibt die Zeit um zur Ruhe zu kommen? Dieser Kurs möchte Ihnen gerne Wege aufzeigen, sich sogar in der Vorweihnachtszeit kleine Auszeiten zu gestalten, Gelassenheit zu finden und sich zu besinnen. Unter fachkundiger Anleitung werden in einer kleinen Gruppe viele Ihrer Sinne angesprochen. Musik, Geschichten und achtsame Bewegungen unterstützen Sie, zu meditieren, zu reflektieren und Ihre Ideen und Ziele klarer erkennen zu können. Gestärkt und entspannt kehren Sie zurück in Ihren Alltag.

Samstag, 18.11.2023 von 16.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch, 22.11.2023 von 17.30 - 19.00 Uhr

Kurs-Nr. N40208



illust_ratio

Den lästigen Nagern keine Nahrungsquellen bieten Gemeinsam gegen Ratten: Helfen Sie mit!



Ratten sind Allesfresser. Auf Nahrungssuche sind sie unter anderem in Abwasserkanälen, rund um Mülltonnen und in Innenstädten unterwegs. Besonders wohl fühlen sie sich, wenn Menschen ihnen durch achtloses Wegwerfen von Lebensmitteln leicht zugängliche Nahrungsquellen bieten. Vorsicht ist jedoch angebracht, da Ratten eventuell vorhandene Krankheitskeime aufnehmen und verbreiten können.

Durch die Beachtung der folgenden Regeln helfen Sie mit, die Ausbreitung von Ratten in der Nähe Ihres Wohnorts sowie im Stadtgebiet zu verhindern:

- ▶ **Halten Sie Ihren Müllplatz sauber**
- ▶ **Achten Sie darauf, die Deckel der Mülltonnen zu schließen**
- ▶ **Entsorgen Sie Küchenabfälle über die Biotonne**
- ▶ **Lebensmittel- und Speisereste niemals über die Kanalisation (Toilette und/oder Spüle) entsorgen**
- ▶ **Werfen Sie unterwegs keine angebissenen Speisen oder sonstige Speisereste in die Natur. Diese gehören in einen Mülleimer**
- ▶ **Füttern Sie keine Enten oder Tauben. Durch liegengebliebenes Futter oder Brotkrümel werden auch Ratten angelockt und mitgefüttert.**
- ▶ **Lassen Sie für Ihre Haustiere keine Fressnäpfe im Freien stehen.**

Hinweise auf Rattenbefall auf gewobau-Grundstücken melden Sie bitte der gewobau telefonisch unter **06142-49 701 00**

oder per E-Mail unter **info@gewobau-online.de**



GPR Klinikum für erweiterte Notfallversorgung qualifiziert Leistungsfähige GPR Notaufnahme erste Anlaufstelle

„Das tägliche Bemühen, die Behandlungsqualität unserer Notaufnahme auf sehr hohem Niveau zu halten und die Abläufe jeden Tag ein wenig zu optimieren, hat in der Strukturprüfung des Medizinischen Dienstes von übergeordneter Stelle Anerkennung und Bestätigung erhalten. Darauf sind wir in der Notaufnahme sehr stolz. Es zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg zu einer optimalen Versorgung unserer Patienten sind und diesen eingeschlagenen Weg auch unbedingt fortführen werden“, so Stefan Münch, Leitender Arzt der Notaufnahme im GPR Klinikum.

„Es freut uns sehr, dass unserer Klinik und insbesondere der Notaufnahme von unabhängiger Seite eine gute Struktur und Qualität bescheinigt wurde. Diese Qualifikation verleiht dem GPR Klinikum wiederholt ein besonderes und herausragendes Gütesiegel und ist ein Nachweis für die Versorgungssicherheit unserer Patientinnen und Patienten in der gesamten Region. Das Team der Notaufnahme versorgt pro Jahr über 41.000 Menschen und kann bis zu 70 Rettungswagen pro Tag annehmen – ein Wert, der sonst nur von Maximalversorgern, wie Unikliniken, erreicht wird und die Leistungsfähigkeit unserer Notaufnahme eindrucksvoll unterstreicht. Vor allem in lebensbedrohlichen Fällen hat sich die GPR Notaufnahme als erste Anlaufstelle in der Region etabliert“, erklärte GPR Geschäftsführer Achim Neyer.

Jedes Jahr prüft der Medizinische Dienst Hessen (MD) ein Fünftel der Notaufnahmen in Deutschland auf ihre Qualität. Die gesundheitliche Versorgung hat im GPR Klinikum quantitativ wie qualitativ ein überdurchschnittlich hohes Niveau. Dies belegen die Prüfungsergebnisse des MD für das Leistungsangebot des GPR Klinikums, insbesondere der interdisziplinären Notaufnahme, das dadurch weiterhin für die erweiterte Notfallversorgung qualifiziert ist. Damit wurde die Erfüllung der hohen Standards in der medizinischen Notfallversorgung jetzt auch anhand der Kriterien des „Gemeinsamen Bundesausschuss“ (G-BA) bestätigt.

Die Notaufnahme im GPR Klinikum hat die Anforderungen an Struktur und Qualität im gestuften System von Notfallstrukturen in der erweiterten Notfallversorgung durchgängig erfüllt. Der MD überprüfte zum Beispiel die vorgeschriebene Vorhaltung des ärztlichen und pflegerischen Personals und dessen Qualifikationen sowie strukturierte und standardisierte Abläufe der vergangenen zwei Jahre in der Notaufnahme anhand stichprobenartiger Kontrollen konkreter Fälle. Zudem muss die Notaufnahme in der Lage sein, bei allen Patientinnen und Patienten eine Behandlungs-

priorisierung (Triage) nach einem validierten Ersteinschätzungssystem vorzunehmen. Die Versorgung von Notfallpatienten muss überwiegend in der Notaufnahme selbst erfolgen. Ein Klinikum der erweiterten Notfallversorgung kann das Krankheitsspektrum der überwiegenden Patientinnen und Patienten ohne Verlegung in ein weiteres Krankenhaus abdecken. Hierzu muss ein Krankenhaus eine hochleistungsfähige Notaufnahme als erste Anlaufstelle der Patienten vorhalten, in der in Zusammenarbeit und unter Hinzuziehung der verschiedenen klinischen Fachabteilungen die Primärversorgung der Notfallpatienten vorgenommen wird sowie die Weichenstellung für die weiterführende Versorgung erfolgt. Für diese Stufe ist es nötig, diverse anspruchsvollere Diagnostik- und Behandlungsschritte 24 Stunden am Tag ausführen zu können. Dazu gehören notfallendoskopische Interventionen am Verdauungstrakt, Interventionen an den Herzkranzgefäßen bei einem möglichen Herzinfarkt, Diagnostik für Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarks mit einem Magnetresonanztomografen und die Primärdiagnostik bei Schlaganfallverdacht verbunden mit der Möglichkeit sofort eine Erstbehandlung einzuleiten. Des Weiteren ist ein Hubschrauberlandeplatz vorzuhalten.



Stefan Münch, Leitender Arzt der Notaufnahme im GPR Klinikum (links stehend) bei der Teambesprechung.

Sicher und wettergeschützt:

gewobau Tiefgaragenplätze in Bauschheim zu vermieten



Der Herbst und Winter stehen bevor: Wer sein Fahrzeug wettergeschützt und sicher parken möchte, kann im Stadtteil Bauschheim aktuell wieder einen unserer Tiefgaragenplätze an der Straße Am Weiffaß mieten. Unsere Tiefgaragen sind gut erreichbar, sicher, gut beleuchtet und bieten einen bequemen Zugang für die Mieterinnen und Mieter. Sie parken Ihr Fahrzeug in einer geschützten Privatsphäre zu günstigen Konditionen von 35,- Euro monatlich. Ihr Ansprechpartner **Herr Weissfloch** berät Sie gerne:

gewobau Rüsselsheim, Vermietungsbüro forum wohnen, Marktstr. 40, 65428 Rüsselsheim am Main
Tel. 06142 - 695 695, E-Mail: wohnungssuche@gewobau-online.de

Interesse an Farbe?

Die Technik- und Dienstleistungsgesellschaft tdg, Tochter der gewobau Rüsselsheim, sucht für energetische Sanierungen und Malerarbeiten im Wohnungsbestand der gewobau



Malergeselle (m/w/d)

Das Unternehmen arbeitet ausschließlich für die gewobau im Raum Rüsselsheim am Main!
Als Kooperationspartner bietet die gewobau auch Unterstützung bei der Wohnungssuche.

Noch keinen Ausbildungsplatz 2023/24? Jetzt Malerazubi werden

Das Unternehmen bildet auch aus.
Deshalb: Wer sich für den Handwerksberuf des Malers ausbilden lassen möchte, meldet sich gerne.

Bewerbungen für Malergeselle und Ausbildungsplatz:

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Andreas Diwisch
E-Mail: Andreas.Diwisch@gewobau-online.de

Bitte beachten Sie: Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens speichern und nutzen.





Extrathema: Böllenseeplatzfest – „Gemeinsam im Quartier“

Der Verein Auszeit e.V. organisierte auch in diesem Jahr wieder das beliebte Nachbarschaftsfest auf dem Böllenseeplatz. Unter dem Motto „Gemeinsam geht's besser“ war das Nachbarschafts- und Familienzentrum, die Martinsgemeinde, die Schillerschule mit Flötenruppen der 3. Klassen, der Ausländerbeirat mit seiner Grillstation, Carré Mobility, der Kinderschutzbund und der VfR Rüsselsheim aktiv dabei, sowie die gewobau Rüsselsheim, die Nassauische Heimstätte und der Bauverein, die sich neben einem eigenen Stand auch finanziell an der Durchführung des Festes beteiligten.

Das Fest fand im Rahmen der Interkulturellen Woche statt. Zu dem Nachbarschaftsfest waren rund 250 Besucher gekommen, um miteinander zu feiern und die Nachbarschaft mit den verschiedenen Kulturen zu pflegen. Auf der großen Freifläche neben dem Speedkick gab es für die kleinen Besucher ein Kinderkarussell und ein Tigerentenrodeo. Auch die Hüpfburg und das Kinderschminken durften nicht fehlen.

Des Weiteren gab es das alljährliche Glücksrad, bei dem attraktive Preise gewonnen werden konnten. DJ Chico Fernandes sorgte zudem für musikalische Unterhaltung und für das leibliche Wohl war mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem und kalten Getränken ausreichend gesorgt.

Das Fest war auch in diesem Jahr wieder für Anwohner und Besucher der Böllenseesiedlung ein sehr gelungenes Fest für Jung und Alt. „Das Nachbarschaftsfest ist ein tolles Beispiel für die gelebte Nachbarschaft und lebendige Gemeinschaft vor Ort. Wir als Vermieterin sind gerne dabei.“, so Prokuristin Anke Luciano, Leiterin der Abteilung Wohnungswirtschaft. Alle Einnahmen des Festes kommen als Spende den Erdbebenopfern in Marokko zugute.

Vorschau

Die nächste Ausgabe von HALLO NACHBAR erscheint ab dem **11. Dezember 2023** u.a. mit folgenden Themen:

- ▶ **Baumaßnahmen 2023/2024**
- ▶ **Änderungen und Neues im Jahr 2024**

